

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Dezember 22 / Januar 23



Inhalt

Zehn Millionen Euro für Flora und Fauna
Seite 4–5

Kurgymnastikhalle: Mit 37 Jahren so jung wie noch nie
Seite 7

Komfortabel parken mit dem Smartphone
Seite 8

Gut gerüstet für einen Notfall
Seite 9

Verabschiedung von Manuela Bauhuber
Seite 10–11

Sicher durch den Winter
Seite 12

Unermüdlich im Einsatz für die Flüchtlinge
Seite 13

Was, wann, wo ...
Seite 14–15



Abschied von einem Visionär und Vordenker

Franz Gnan prägte Bad Füssing über vier Jahrzehnte und stellte mit die Weichen für den erfolgreichen Aufstieg von Weiler zum Weltbad. Am 18. November ist der Altbürgermeister im Alter von 86 Jahren verstorben. Die Gemeinde-Info zeichnet seinen Lebensweg nach.

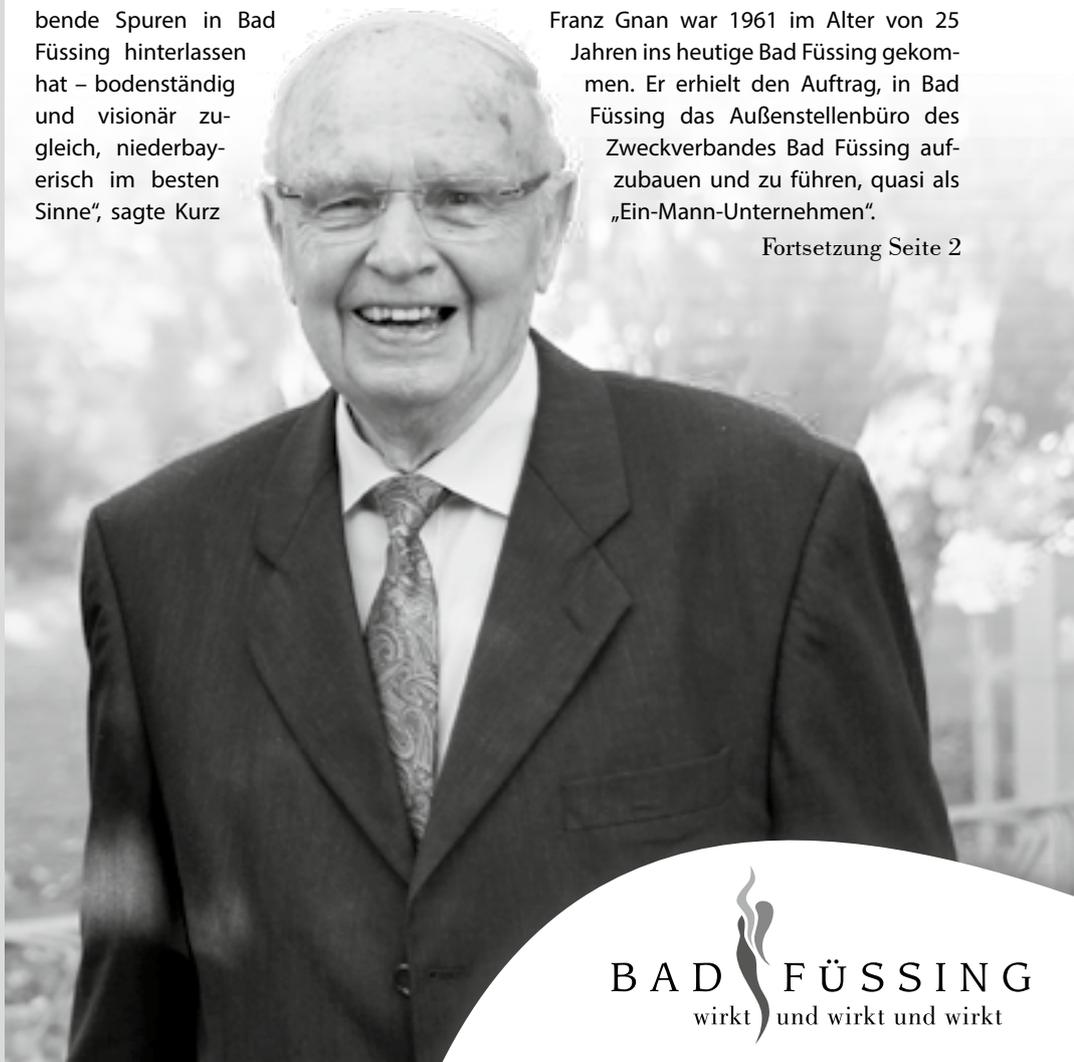
„Franz Gnan hat sich außergewöhnliche und bleibende Verdienste für unseren Ort und für unsere Bürgerinnen und Bürger erworben“, würdigte Bürgermeister Tobias Kurz den Verstorbenen. „Wir trauern um einen Visionär und Vordenker, der bleibende Spuren in Bad Füssing hinterlassen hat – bodenständig und visionär zugleich, niederbayerisch im besten Sinne“, sagte Kurz

und ergänzte: „Bad Füssing wird Altbürgermeister Franz Gnan stets ein ehrendes Andenken bewahren.“

Mehr als 60 Jahre in Bad Füssing

Franz Gnan war 1961 im Alter von 25 Jahren ins heutige Bad Füssing gekommen. Er erhielt den Auftrag, in Bad Füssing das Außenstellenbüro des Zweckverbandes Bad Füssing aufzubauen und zu führen, quasi als „Ein-Mann-Unternehmen“.

Fortsetzung Seite 2



Herausforderungen als Chance

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Dezember ist seit jeher ein guter Zeitpunkt, um auf das vergangene Jahr zurückzuschauen, aber auch nach vorn zu blicken. Nach 2020 und 2021 ist 2022 das dritte Jahr in Folge, das jede und jeden Einzelnen von Ihnen, aber auch uns als Gemeinde vor neue, große, aber auch ganz unterschiedliche Herausforderungen stellte und weiter stellt.



Plötzlich ist wieder Krieg in Europa. Plötzlich wissen einige unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht mehr, ob sie die nächste Stromrechnung bezahlen können. Und plötzlich müssen wir darum kämpfen, dass unsere Thermen, unser medizinisches und gesundheitstouristisches Angebot in den kommenden Monaten offen bleiben darf. Wir alle spüren abermals eine große Unsicherheit und Ungewissheit, wenn wir an die kommenden Wochen und Monate denken.

Resilienz nennen Forscher die innere Kraft des Menschen, schwierige und herausfordernde Momente zu meistern und sogar gestärkt, optimistisch und positiv daraus

hervorzugehen. Viele von Ihnen und auch viele unserer Unternehmen haben in diesem Jahr einmal mehr dazu beigetragen, dass Bad Füssing widerstandsfähig und resilient im besten Sinne des Wortes ist.

Das Miteinander und der Zusammenhalt waren die Schlüssel dafür, dass wir weit mehr als hundert Flüchtlingen aus der Ukraine Schutz und Zuflucht in unserer Gemeinde gewähren konnten. Das Engagement und das Zusammenwirken waren ausschlaggebend dafür, dass die Gäste zurück nach Bad Füssing kamen. Die neue Energie-Situation hat dazu geführt, dass sich neue und innovative Initiativen zur regionalen, ja nachbarschaftlichen Energieversorgung gegründet haben. Mein Dank gilt besonders all jenen, die sich gerade in Zeiten, in der jede und jeder Einzelne zu kämpfen hat, dennoch für die Gemeinschaft engagieren.

In jeder Krise liegt auch eine Chance und wenn viele an einem Strang ziehen, kann uns Großes gelingen – auch in schwierigen Zeiten: Lassen Sie uns deshalb im nächsten Jahr einmal mehr zusammenstehen und auf eine positive Zukunft und neue Chancen vertrauen! Oder wie es der Autor Helmut Glaßl einmal formuliert: „Die wichtigste Triebkraft für die Verwirklichung unserer Träume ist die Zuversicht.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und bereits an dieser Stelle ein gutes und vor allem gesundes und zuversichtliches neues Jahr 2023.

Ihr

Tobias Kurz

Erster Bürgermeister der Gemeinde Bad Füssing

Fortsetzung von Seite 1

Abschied von einem Visionär und Vordenker

Franz Gnan selbst erzählte einmal, dass diese „Mission“ beinahe an einer Intervention seiner damaligen Verlobten und späteren Ehefrau gescheitert wäre: Die war wenig begeistert vom Füssing zu Beginn der 1960-er Jahre – unter anderem weil es damals noch keinerlei Einrichtungen zur Kinderbetreuung gab.

Getragen war Franz Gnans Engagement zu Beginn von der Überzeugung, dass ein kommunales Kurmittelhaus Schlüssel für eine erfolgreiche Entwicklung des Ortes sein würde. „Das war sozusagen das erste in Beton gegossene, sichtbare Zeichen seiner Arbeit. Viele weitere sollten folgen“, erinnerte Bürgermeister Kurz. Die 1960-er Jahre seien ein entscheidendes Jahrzehnt für Bad Füssing gewesen – mit der Erbohrung der zweiten Thermalquelle, der heutigen Europa Therme, und der dritten Thermalquelle, der Johannesquelle, also dem heutigen Johannesbad.

Bauleiter, Motor und Impulsgeber in den 1960-er und 1970-er Jahren

In Bad Füssing herrschte zu dieser Zeit eine Aufbruchstimmung. Es war eine Aufbruchstimmung, so sagen es die Quellen, die sich beinahe mit Händen greifen ließ. Bis zur Verleihung des Titels „Bad“ Ende 1969 wurden vom Zweckverband nicht nur die öffentlichen Erschließungsanlagen errichtet. Es entstanden unter Federführung von Franz Gnan auch der Kurpark mit Musikpavillon sowie der Kursaal.

Bad Füssings Aufstieg setzte sich in den 1970-er Jahren fort und als Verantwortlicher des Bezirks Niederbayern war es Franz Gnan, der diese Entwicklung vorantrieb. Franz Gnan war nach Worten von Bürgermeister Kurz Motor und Impulsgeber zugleich. Der Zweckverband konnte im Mai 1974 den ersten und im Februar 1976 den zweiten Kurmittelhaus-Erweiterungsbau in Betrieb nehmen. Es folgte die Errichtung des „Großen Kurhauses“ im Jahr 1980. Rathauschef Kurz: „Franz Gnan trug maßgeblich dazu bei, die Weichen für eine gute Zukunft Bad Füssings zu stellen.“

Erster Bürgermeister von 1984 bis 2002

Mit der Erschließung des 50 Hektar umfassenden Kurgelbietes unter der Ägide Franz Gnans wurden die Voraussetzungen für Bad Füssings Erfolg geschaffen: zur Ansiedlung von privaten Gastgebern und zur Schaffung zukunftssicherer Arbeitsplätze. Franz Gnan war auch maßgeblich am Aufbau der Kurgärtnerei und der Gründung des Kurorchesters beteiligt. „Er hat mit seinem Wirken den Grundstein dafür gelegt, dass Bad Füssing bis heute Flaggschiff in der deutschen und europäischen Heilbäderlandschaft ist“, würdigte der Nach-Nachfolger im Amt des Bad Füssinger Gemeindeoberhaupts.

1984 kandidierte Franz Gnan als Erster Bürgermeister und gewann die Wahl. Als Erster Bürgermeister habe er, so Bürgermeister Kurz, dann fortgeführt, was er in seinem Wirken beim Zweckverband begonnen hatte: Bad Füssing für Einheimische und Gäste noch attraktiver zu machen – und unseren Ort zur Nummer 1 unter Deutschlands Kurorten weiterzuentwickeln.

300 Millionen Euro Investitionen in Bad Füssings Zukunft

Beispiele für die Errungenschaften in Franz Gnans Amtsperiode von 1984 bis 2002 sind der Neubau der Kurgymnastikhalle, der Bau des Tennis- und Squash-Centers, des Rathauses und Kurverwaltungsgebäudes mit Tiefgarage, sowie der Staatlichen Spielbank. Zudem hatte Franz Gnan Bad Füssings Interessen auf bayerischer Ebene, auf Bundesebene, ja sogar in Europa eine starke Stimme gegeben. Der Altbürgermeister war unter anderem Präsident des Bayerischen Heilbäder-Verbandes, Delegierter im neu gegründeten Europäischen Heilbäderverband sowie darüber hinaus Vizepräsident des Deutschen Heilbäderverbandes. Bis zum Jahr 2014 gehörte Franz Gnan dem Passauer Kreistag an. In seiner Amtszeit wurden in Bad Füssing rund 300 Millionen Euro in die Erschließung, die Thermen, öffentliche Bauvorhaben, Kuranlagen und die verkehrsmäßige Erschließung investiert.



Verleihung der Bürgermedaille an Altbürgermeister Franz Gnan im September 2021.

Die Musik hielt ihn auch im hohen Alter fit

Für seine Verdienste wurde der im November verstorbene frühere Bürgermeister vielfach geehrt: Der Bundespräsident verlieh ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Freistaat Bayern ehrte ihn mit dem Bayerischen Verdienstorden. Das ist die höchste Auszeichnung, die der Freistaat verleihen kann.

Seine Heimatgemeinde Bad Füssing hatte Altbürgermeister Franz Gnan zuletzt im vergangenen Jahr anlässlich seines 85. Geburtstages mit der Bürgermedaille ausgezeichnet – als symbolische Anerkennung für dessen Lebenswerk. Mit dieser besonderen Ehrung, so Tobias Kurz damals, habe der Gemeinderat nicht nur den Politiker, sondern auch den Menschen Franz Gnan ehren wollen, der sich

zeitlebens mit großem Einsatz für seine Mitmenschen, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt engagiert habe.

Ein ehrendes Andenken

Mehr als ein halbes Jahrhundert lang war Franz Gnan Mitglied im Männerchor Bad Füssing. Er leitete diesen Chor mit viel Herzblut bis zuletzt. Überhaupt war Franz Gnan ein sehr musikalischer Mensch: Er spielte bis ins hohe Alter bis zu zwei Stunden Klavier täglich. Und so war der Auftritt des Kurorchesters bei der Feierstunde im Kleinen Kurhaus im Spätsommer 2021 neben der Bürgermedaille selbst vielleicht die größte Freude für den Geehrten. Zum Abschluss des Abends griff er damals sogar selbst zum Dirigierstab. In seiner Dankesrede hatte er betont: „Ich habe keine Sekunde bereut, nach Bad Füssing gekommen zu sein.“ Gut ein Jahr später verstarb Franz Gnan am 18. November.





Mehr Naturraum am Inn:

Zehn Millionen Euro für Flora und Fauna beim Kraftwerk Eggfling-Obernberg

Auf einer Länge von rund sechs Kilometern entsteht zwischen Aigen und Eggfling ein neuer Flusslauf: Dieses Naturparadies von Menschenhand soll Lebensraum für Flora und Fauna sein, vor allem aber auch „Wanderweg“ für die Wasserlebewesen des Inns am Kraftwerk Eggfling-Obernberg vorbei. Auch Einheimische und Gäste sollen dort Erholung finden können. Bereits im Herbst 2024 könnten die Bagger für den Bau anrollen.

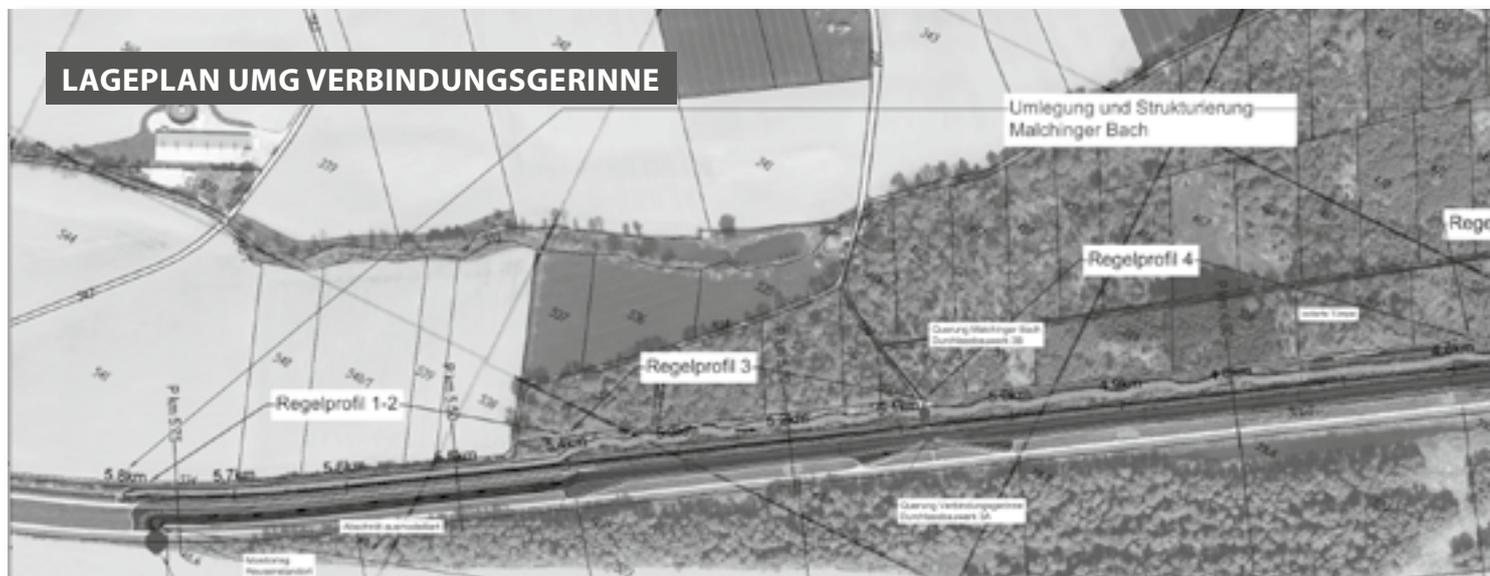
Der Untere Inn ist Lebensader und Lebensraum – weit über seine Ufer hinaus. In den vergangenen 200 Jahren hat der Mensch den Inn gestaltet und erheblich verändert. Landgewinnung, Schiffbarkeit, Hochwasserschutz und der Wunsch nach festen, unveränderlichen Grenzen trugen maßgeblich zur Umbildung der Flusslandschaft bei. Diese massiven flussbaulichen Veränderungen machten später auch den Bau von Kraftwerken wie dem Innkraftwerk Eggfling-Obernberg möglich. Experten wissen: Diese Kraftwerke liefern nicht nur rund ums Jahr zuverlässig Strom. Sie stabilisieren auch die Sohle, die durch die erhöhte Fließgeschwindigkeit des Inns mehr und mehr erodierte. Zudem haben die großen Stauräume der Kraftwerke auch zum Entstehen des heu-

tigen Europaschutzgebiets Unterer Inn als unvergleichliches Vogelparadies beigetragen.

Wanderung wieder möglich machen

Für Wasserlebewesen sind Kraftwerke teilweise unüberwindbare Barrieren. Verantwortlich dafür, dass das wieder möglich wird, ist die Innwerk AG. Sie ist Teil von VERBUND und betreibt die Grenzkraftwerke am Inn – jene Kraftwerke, die an der Grenzgewässerstrecke zwischen Bayern und Österreich errichtet wurden. Dazu wurde ein groß angelegtes Projekt initiiert. Davon soll in den kommenden Jahren auch das 1944 eröffnete Wasserkraftwerk Eggfling-Obernberg profitieren.

„Wir bekennen uns zum Miteinander von Natur, Umwelt und nachhaltiger Stromerzeugung aus regenerativer Wasserkraft“, sagt René Tezzele, Projektleiter für das Umgehungsgewässer beim Kraftwerk Eggfling-Obernberg. Er hat schon das erfolgreiche Referenz-Projekt beim Innkraftwerk Ering-Frauenstein begleitet. Zur Umsetzung habe das Unternehmen gemeinsam mit den Projektpartnern, der Regierung von Niederbayern als höhere Naturschutzbehörde, Abteilung Naturschutz des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung sowie den Landesfischereiverbänden von Oberösterreich und Bayern, das EU-LIFE Natur-Projekt „LIFE Riverscape Lower Inn“ beantragt und die Förderzusage von der EU erhalten.





Verschenken Sie Kultur zu Weihnachten!

Sie wissen noch nicht, womit Sie Ihre Liebsten in diesem Jahr zum Fest überraschen? Wie wäre es mit Tickets für einen unvergesslichen Konzert- oder Theaterabend? Für eine ganze Reihe von Bad Füssinger Veranstaltungshöhepunkten 2023 können Sie bereits ab sofort Karten kaufen. Hier finden Sie einige der Höhepunkte im Kulturkalender der Gemeinde im kommenden Jahr, für die Sie sich schon jetzt Tickets sichern können.

Mallorca-Feeling im Großen Kursaal

Am Faschingssonntag, den **19. Februar**, bringen bekannte Stars aus Mallorca den Großen Kursaal zum Beben.

Mit dabei bei der großen Faschingsparty sind unter anderem „Die Draufgänger“, Ikke Hüftgold und Lorenz Büffel.



Von LaBrassBanda über Haindling bis zu Oli P: magic blue Open Air im Kurpark

Drei Tage lang vom **3. bis 5. August** wird sich der Kurpark in eine riesige Konzertarena unter freiem Himmel verwandeln. Geplant sind Auftritte der beliebten Blasmusikgruppe LaBrassBanda am 3. August und der Gruppe Haindling am 4. August. Am Samstag, den 5. August, erwartet die Besucher ein riesiges Staraufgebot mit Künstlern wie Thomas Anders, Michelle, Patrick Lindner, Claudia Jung, Oli P, DJ Ötzi, Hannah, Karsten Walter, Marina Marx und Andre Steyer, moderiert von Anna-Carina Woitschak und Vincent Gross. Konzipiert ist das Freiluftereignis als Event für die ganze Familie – mit Hüpfburgen, Kinderschminken und einem großen Spielbereich für die Kleinen.



Eine „musikalische Lesung“ mit Konstantin Wecker

Ein Konzert mit Lesung? Ein Theaterstück mit Gesang? Es ist schwierig, diese Art der Veranstaltung mit traditionellen Begriffen zu fassen: Am **22. Mai** gastieren der Musiker Konstantin Wecker und der Autor Pippo Pollina mit einer besonderen musikalischen Lesung im Großen Kursaal.



Ein Feuerwerk der Kultur im Herbst

Ein wahres Kulturfeuerwerk erwartet Bad Füssing auch wieder im kommenden Herbst: **beim 24. Kulturfestival vom 15. September bis zum 14. Oktober**. Auch hierfür können Sie bereits Tickets erwerben. Zu den Höhepunkten gehören das Eröffnungskonzert mit den Berlin Comedian Harmonists am 15. September sowie ein Abend mit der Band Cutting Crew am 5. Oktober, die ihr Hit „(I Just) Died in Your Arms“ weltberühmt machte.

„Noch'n Gedicht“: Der große Heinz-Erhardt-Abend

Bereits am **16. Februar** gastiert Hans-Joachim Heist mit seinem großen Heinz-Erhardt-Abend in Bad Füssing auf der Bühne: Wenn Hans-Joachim Heist die Erhardtbrille aufsetzt, die Haltung von Heinz Erhardt annimmt und in seiner unverwechselbaren Art spricht, meint man, Heinz Erhardt sei da.



Ebenfalls zu sehen sind u. a. der Kabarettist und Comedian Günter Grünwald (28. September) und der gemeinsame Auftritt des Schauspielers Sky du Mont mit dem Ensemble „Mirror Strings“, das weltweit einzigartig mit zwei Gitarren und zwei Celli besetzt ist (7. Oktober). Ein großes Konzerterlebnis der Extraklasse verspricht das Musical „I am from Austria“ mit den Hits von Rainhard Fendrich am 12. Oktober.

Karten für alle genannten Veranstaltungen sind ab sofort beim Ticket-Service Bad Füssing und online erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.badfuessing.com/Veranstaltungen.





Kurgymnastikhalle: Mit 37 Jahren so jung wie noch nie

Erfolgreicher Abschluss einer Millioneninvestition: Die Bad Füssinger Kurgymnastikhalle erstrahlt nach einer aufwendigen Generalsanierung und Erweiterung in völlig neuem Glanz.

Bereits seit dem Frühjahr ist das Leben zurückgekehrt in die Bad Füssinger Kurgymnastikhalle, die nach ihrer „Frischzellenkur“ kaum wiederzuerkennen ist. Freizeit-Sportler und Musiker nutzen die Halle bereits wieder. Offiziell mit einem Tag der Offenen Tür wiedereröffnet wurde sie jedoch erst jetzt im Herbst – nachdem auch die Außenanlagen und die Parkplätze fertiggestellt waren. „Ich freue mich, dass die Gemeinde den Vereinen mit der modernen, generalsanierten Kurgymnastikhalle optimale Übungsmöglichkeiten bieten kann“, sagte Bürgermeister Tobias Kurz anlässlich der Fertigstellung.

Im Auftrag der Gemeinde betreute das Architekturbüro desch architekten+ingenieure aus Kirchham das Projekt. Diplom-Bauingenieur Siegfried Desch jun. als Projektleiter ließ bei der offiziellen Einweihung das Vorhaben noch einmal Revue passieren: Begonnen habe alles im August 2017, als die Gemeinde Bad Füssing die Idee entwickelte, die 1986 errichtete Kurgymnastikhalle „ein wenig instandzusetzen“.

Energetisch nicht mehr zeitgemäß

Nach mehreren Ortsbesichtigungen und Untersuchungen stellte sich jedoch schnell heraus, dass sich bei der Kurgymnastikhalle viele „Baustellen“ abzeichnen: Es zeigten sich Probleme an der Technik und der Gebäudehülle und zudem war es auch mit einer Instandsetzung des Sportbodens nicht getan. Zudem war die Ziegeldachdeckung stark vermoost – und somit nach und nach durch Frost geschädigt.

Energetisch war das Gebäude ebenfalls nicht mehr zeitgemäß. Die Planer fanden viele Mängel. Sie reichten von zu geringen Dachdämmungen über Fugen und Undichtigkeiten in

den Außenwänden, undichte Holzfenster bis hin zu einer Verglasung, die nicht ausreichend isolierte. Diese schonungslose Analyse führte im Gemeinderat zu der klaren Entscheidung für eine Generalsanierung des Gebäudes, die besonders auch die Aspekte der Energieeffizienz in den Mittelpunkt rückte. Ein Fokus lag bei der Planung von Anfang an auf der Errichtung eines zusätzlichen Musikprobenraums für den Musikverein Bad Füssing.

„Hier bist du willkommen!“

Die energetische Generalsanierung der gesamten Kurgymnastikhalle eröffnete den Planern die Chance, nicht nur technisch, sondern auch architektonisch das in die Jahre gekommene Gebäude wieder auf einen zeitgemäßen Stand zu heben. Die neue, gleichmäßig dunkle Farbgebung der gesamten Dachflächen und von Teilen der Fassade lässt den komplexen Baukörper geordneter und ruhiger wirken. Diese Gestaltung ersetzt die bisherige weiße Rauputzfassade, die mit ihrer Holzverschalung und dem ziegelroten Schindeldach aus der Zeit gefallen war. „Das neue Blechdach ist auch besser geeignet, mit der Verschattung und den damit zusammenhängenden Moosbefall zurechtzukommen“, sagt der Projektleiter. Der Haupteingang empfängt Besucher künftig in einem warmen, einladenden Goldton und die Fassade mit bis an den Erdboden heruntergezogenen Elementen setzt nach Siegfried Deschs Worten ein deutliches optisches Zeichen: „Hier bist du willkommen!“

Positive Rückmeldungen der Musiker

Eine neue großzügige Vordachsituation schirmt vor der Witterung ab. Die entsprechende Ver-

glasung schafft Ein- und Ausblicke ins Foyer. In den Abendstunden wird der Eingangsbereich zusätzlich mit Farblicht illuminiert. Das neue Foyer verteilt dann die Besucher des Sportbereichs in die komplett neu gestalteten Umkleiden und die Musiker in die neuen Räumlichkeiten mit dem Musikprobenraum. Dieser wurde zudem nach sorgfältiger Akustikplanung mit schallschluckenden und schallreflektierenden Flächen optimal ausgestattet. „Hier freut uns besonders das sehr positive Feedback der Musiker zur erreichten Raumakustik“, betonte der Ingenieur. Die Doppelsporthalle selbst erhielt einen neuen Boden in einem anregenden Dunkelrot. Eine neue Prallwand minimiert die Verletzungsgefahr. Aktuell in der Fertigstellung befindet sich eine neue ökologische Hack-schnitzelheizung hinter dem Bauhof. Diese wird künftig das gesamte Areal aus Bauhof, Feuerwehr und Kurgymnastikhalle umweltfreundlich, regional und nachhaltig versorgen.

Corona verzögerte das Projekt

Im Februar 2018 hatte der Gemeinderat grünes Licht gegeben für die Generalsanierung und Modernisierung der Kurgymnastikhalle. Im Herbst 2019 begannen die Bauarbeiten. Die Corona-Pandemie machte aber alle zeitlichen Zielvorgaben zunichte: Weil damals keiner wusste, wie Bad Füssing die Einnahmeausfälle durch den ersten Lockdown würde ausgleichen können, pausierte die Gemeinde alle Investitionen. Im April 2021 konnte der Umbau dann wieder aufgenommen werden. Mehr als 30 Firmen waren an dem Projekt beteiligt. Ihnen allen dankte Bürgermeister Tobias Kurz für ihr Engagement und ihren Einsatz. „Ich hoffe, dass die Kurgymnastikhalle beliebter sportlicher und musikalischer Treffpunkt für unsere Bürger, unsere Gäste und unsere Vereine wird“, sagte er zur Eröffnung.



Neue Preise für Wasser und Abwasser

Trinkwasser bleibt in Bad Füssing auch künftig deutlich günstiger als im bundesweiten Durchschnitt.

Rückwirkend zum 1. Januar 2022 passt die Gemeinde Bad Füssing die Gebühren für Wasser und Abwasser an. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat im Oktober. Ein Kubikmeter Wasser kostet damit jetzt 1,25 Euro statt bisher 0,97 Euro zuzüglich 7 Prozent Mehrwertsteuer. Pro Kubikmeter Abwasser berechnet die Gemeinde 1,35 Euro statt bisher 1,25 Euro. Die neuen Gebühren gelten für alle Haushalte, die die Gemeinde selbst mit Wasser versorgt. Alle Haushalte, die vom Zweckverband Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe beliefert werden, sind von den neuen Wassergebühren nicht betroffen. Die Abwassergebühren dagegen gelten für alle Verbraucher im Gemeindegebiet. Mit dem neuen Gebührenmodell bleibt Trinkwasser in Bad Füssing auch künftig deutlich preiswerter als im bundesweiten Durchschnitt. Nach den aktuellsten verfügbaren Zahlen des Statistischen Bundesamts lag der Wasserpreis 2019 im deutschlandweiten Mittel bereits bei 1,75 Euro und damit knapp ein Drittel über dem Bad Füssinger Niveau.

Grundlage der jetzt festgelegten Kalkulation sind die Berechnungen der Bad Füssinger Verwaltung, die Kämmerer Lothar Gottschaller im Gemeinderat vorstellte. „Es sind mehrere Faktoren, die die Anpassung der Gebühren notwendig machten: die gestiegenen Stromkosten einerseits und die allgemeine Teuerung andererseits“, sagt Gottschaller. Eine Rolle spielen zudem auch die Verbrauchsrückgänge – sowohl beim Wasser als auch beim Abwasser – während der Corona-Zeit, weil dadurch Einnahmerückgänge zu verzeichnen waren. Diese müssen jetzt ausgeglichen werden.

Darüber hinaus schlagen die höheren Prämien für die grundwasserschonende Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Grundstücken im Wasserschutzgebiet bei der Wassergebühr zu Buche. Auf die Höhe der Abwassergebühr wirkten sich auch die hohen zusätzlichen Kosten für die Klärschlamm Entsorgung spürbar aus, so der Kämmerer. Der Kalkulationszeitraum umfasst nach seinen Worten die Jahre 2022 bis 2025. Für diesen vierjährigen Zeitraum sollen auch die neuen Gebühren gelten.

AB SOFORT

Komfortabel parken mit dem Smartphone

Autofahrer in Bad Füssing können ihre Parkscheine auf allen kommunalen gebührenpflichtigen Parkplätzen ab sofort auch mit dem Smartphone lösen. „Ich freue mich sehr, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern mit dem Handy-Parken ab sofort eine praktische Alternative zum Bezahlen mit Münzen am Parkautomaten anbieten“, sagt Bürgermeister Tobias Kurz. Kooperationspartner bei der App für das digitale Parken ist Parkster. Das Unternehmen wurde 2010 in Schweden gegründet und ist seit 2018 mit einer Tochtergesellschaft auch in Deutschland am Markt aktiv.

So funktioniert das Smartphone-Parken

Autofahrer benötigen für das Lösen eines digitalen Parkscheins die Parkster App auf dem Smartphone. Die App ist für Android-Endgeräte auf Google Play sowie für das iPhone im App Store kostenlos erhältlich. Für

den Parkvorgang gibt der Autofahrer sein Kennzeichen und die Parkdauer in der App auf seinem Smartphone ein. Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins gegenüber seinem gedruckten Kollegen: Autofahrer können mit dem Handy die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer verlängern. Kein Grund mehr also, ein Knöllchen zu fürchten, wenn Sie noch im Café bleiben möchten oder es im Wartezimmer länger dauert.

Gut zu wissen: Kehren Sie früher zu Ihrem Fahrzeug zurück, können Sie den digitalen Parkschein vorzeitig beenden und so sogar unnötige Parkgebühren sparen. Die kommunale Verkehrsüberwachung kann alle über die Parkster App gelösten Parkscheine in Echtzeit einsehen.

Die Eingabe sensibler Kontodaten in der App ist nicht erforderlich. Bezahlt wird auf Rechnung oder mit Kreditkarte.

Der Autofahrer erhält hierzu von Parkster per Post oder E-Mail eine monatliche Rechnung, die detailliert seine Parkvorgänge auflistet. Sie können festlegen, ob Sie diese Rechnung per Mail (kostenfrei, voreingestellt) oder per Post (2,99 Euro inkl. MwSt. pro Rechnung) erhalten wollen.



Patrik Lundberg von Parkster (r.), Florian Nöbauer (Leiter Ordnungsamt, l.) und Bürgermeister Tobias Kurz (Mitte) geben den Startschuss für „Digitales Parken“ in Bad Füssing.

Positive Bilanz:

Rund 4.000 Besucher beim Kulturfestival 2022

Es war zum dritten Mal eine Veranstaltungsreihe unter den herausfordernden Bedingungen der Corona-Pandemie: Umso außergewöhnlicher ist die positive Bilanz des 23. Bad Füssinger Kulturfestivals. Seit seiner Premiere im Jahr 2000 hat sich das Kulturfestival in Bad Füssing einen Spitzenplatz im Bayerischen Kulturkalender erobert. Die musikalische Reise durch verschiedene Epochen und Genres reichte in diesem Jahr von Mozarts Zauberflöte, den schönsten Broadway-Musical- und Swingmelodien, von musikalischen Experimenten wie dem „Blowpop“ über ein großes Abba-Revival bis hin zur Spider Murphy Gang. Das Bad Füssinger Kulturfestival 2022 bot neben der Musik aber auch wieder einen spannenden Mix aus Film, Kabarett, Theater und mehr.

Die Besucherzahlen konnten nach offiziellen Zahlen des Veranstaltungsservice gegenüber 2021 um 42 Prozent gesteigert werden. Insgesamt nahmen demnach 3.980 Gäste das Angebot des Kulturfestivals in Anspruch. Das entspricht 93 Prozent der Besucherzahlen aus dem letzten Vor-Corona-Herbst 2019. Besonders erfreulich: 91 Prozent aller Ausgaben für Künstlerhonorare, Nebenkosten und Abgaben – wie Künstlersozialkasse und GEMA-Gebühren – konnten über die erzielten Einnahmen abgedeckt werden. Lediglich für zusätzliche, auch überregionale Sonderwerbemaßnahmen sei ein Zuschuss aus dem Gemeindehaushalt notwendig geworden. Den meisten Zuspruch fanden die Konzerte der Spider Murphy Gang und der FäaschtBänkler sowie der Kabarettabend mit Heißmann & Rassau.

Gut gerüstet für einen Notfall



Hochwasser, Sturm, Starkregen oder Stromausfall: Eine gute Vorbereitung auf mögliche Ereignisse kann die Folgen abmildern oder Schäden verhindern. Das Landratsamt Passau will Bürgerinnen und Bürger bei der persönlichen Notfallvorsorge unterstützen und auf mögliche Gefahren aufmerksam machen. Deshalb startet die Katastrophenschutzbehörde des Landratsamts eine neue Serie. Die Hinweise und Tipps sind eng angelehnt an die Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Die Bundesbehörde stellt dazu auch verschiedene Veröffentlichungen zur Verfügung. Die Links zu diesen Ratgebern finden Sie dort ebenfalls. Angesprochen werden in der Serie mögliche Gefahrensituationen wie Unwetter, Hochwasser, Feuer oder auch Stromausfall und wie Sie sich am besten darauf vorbereiten. Geplant sind auch Ratschläge, wie Sie einen persönlichen Notvorrat gestalten sollten, was in die Hausapotheke gehört oder welche Dokumente Sie immer griffbereit haben sollten. Das Angebot des Landkreises finden Sie unter www.landkreis-passau.de/notfallvorsorge.

Für einen Notfall gerüstet zu sein: Auch die Gemeinde Bad Füssing beschäftigt sich intensiv mit diesem Thema und hat detaillierte Pläne, sollte es beispielsweise zu einem Stromausfall kommen. In diesem unwahrscheinlichen Fall würden das Rathaus und die Feuerwehrrhäuser zu zentralen Anlaufstellen für Informationen.

Regionalbudget 2023 der ILE:

Förderchancen auch für Bad Füssinger Initiativen

Initiativen, die den Zusammenhalt in der Region stärken, können auch künftig mit finanziellem Rückenwind von der ILE an Rott und Inn rechnen. Auch 2023 stehen in dem Kleinprojekte-Förderprogramm des Gemeinde-Zusammenschlusses wieder 100.000 Euro zur Verfügung. Förderfähig sind etwa Kleinprojekte zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, zur Begleitung von Veränderungsprozessen, zur

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung, zur Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen und zur Verbesserung der Grundversorgung. Wichtig ist, dass die Kleinprojekte bis September 2023 umgesetzt werden und ihre Abrechnung bis spätestens 1. Oktober 2023 vorgelegt wird. Abgabetermine für Förderanfragen sind der 10. Dezember 2022, 10. Januar 2023, 10. Februar 2023 und 10. März 2023. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben werden mit bis zu 80 Prozent bezuschusst, maximal mit 10.000

Euro. In Bad Füssing entstand unter anderem der Dorfgarten in Aigen im Rahmen des Regionalbudgets und zuletzt förderte die ILE die Digitalisierung des Bürgerhauses in Würding.

→ **Ansprechpartnerin für interessierte Projekt-Initiatoren ist ILE-Umsetzungsbegeleiterin Dr. Ursula Diepolder, Tel. 08558/920606, Mail: info@buero-diepolder.de. Das aktuelle Antragsformular und das Formular zur ausführlichen Projektbeschreibung finden sich online unter www.ile-rott-inn.de.**



Manuela Bauhuber verlässt die Bühne:

„Die Freude der Gäste war mein größter Lohn“

Die scheidende Bad Füssinger Veranstaltungsleiterin hat die Kurgemeinde in den vergangenen Jahren als Schwergewicht in der Kulturszene etabliert und die Großen der Kulturwelt nach Bad Füssing geholt. Ende Dezember geht sie in Altersteilzeit.

45 Jahre ist es her, dass Manuela Bauhuber im Alter von 17 Jahren ihren Dienst bei der Gemeinde Bad Füssing begann, „mit Treueid und Handschlag“, wie sie sich erinnert: Damals sitzt die gebürtige Bad Füssingerin im Sommer an der Kasse im Freibad. Wenn sie Glück hatte, bekommt sie einen Tag pro Woche frei. Dieses Arbeitszeitmodell, so sagt sie im Rückblick, hatte aber nicht nur Nachteile: Der arbeitsreiche Sommer bescherte ihr zahlreiche Überstunden, die sie im Herbst und im Frühjahr abfeiern konnte.

Als Kulturhostess durch die halbe Welt

Es sind diese freien Wochen, die wahrscheinlich ein Schlüssel für Manuela Bauhubers spätere Karriere als Bad Füssings Veranstaltungsmanagerin waren. Denn in dieser Zeit ging sie selbst auf Tour – als Hostess für das Unternehmen Hotelbusreisen Meilhammer. Die Reisen führten sie durch Europa, nach Afrika und Vorderasien.

In dieser Zeit entdeckte sie ihre Leidenschaft für Kultur: „Ich habe dabei viel gesehen und gelernt, habe fremde Kulturen und Sprachen kennengelernt, was mir großen Spaß machte“, erzählt sie. Die verbleibende Zeit des Jahres war Manuela Bauhuber im Rathaus im Einsatz. Dabei lernte sie alle Abteilungen kennen. Später absolvierte sie den Touristikfachwirt mit Schwerpunkt Kur- und Fremdenverkehr, den sie berufsbegleitend in München ablegte.

Mehr als zwei Jahrzehnte an der Spitze des VeranstaltungsService

Ab dem Jahr 1990 war die heute 62-Jährige in der Veranstaltungsabteilung im Einsatz. Ebenfalls ab 1990 war sie Vorsitzende des Personalrats. 2001 übernahm Manuela Bauhuber die Position, die sie danach mehr als zwei Jahrzehnte innehaben sollte: die Leitung des VeranstaltungsService. Wenn die Veranstaltungs-Expertin Ende dieses Jahres die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit be-

ginnt, blickt Manuela Bauhuber auf eine beeindruckende und einzigartige Bilanz zurück: 40.000 Veranstaltungen plante und betreute sie gemeinsam mit ihrem Team – von Kurkonzerten und Abendveranstaltungen bis hin zu Exkursionen und Aktivprogrammen. Ihr persönliches Fazit fällt positiv aus: „Meine Arbeit hat mir, trotz gelegentlicher Überraschungen, immer große Freude gemacht“, resümiert sie. In über 20 Jahren an der Spitze des VeranstaltungsService holte Manuela Bauhuber viele großartige



Manuela Bauhuber (7. von links) immerlich beim Festkonzert anlässlich 5



Manuela Bauhuber (Mitte) zusammen mit Kur- & Tourismusmanagerin Daniela Leipelt und Bürgermeister Tobias Kurz.



**Kreise des Bad Füssinger Kurorchesters und gemeinsam mit Entertainer Gunther Em-
50 Jahre Gemeinde Bad Füssing.**

und namhafte Künstler nach Bad Füssing: „Wenn ich an 23 Jahre Kulturfestival denke, mit dem ich von Anbeginn an betraut war, so fallen mir Persönlichkeiten ein, wie die legendäre Sopranistin Montserrat Caballé – eine Grand Dame und sehr, sehr nett und herzlich – ganz ohne Starallüren wie auch Tenor Rolando Villazón, der zum 20. Jubiläum 2019 hier auftrat“, sagt sie rückblickend.

Auch Weltstars wie die Bellamy Brothers, Albert Hammond und Smokie brachte Manuela Bauhuber in die Kurgemeinde. Deborah Sasson, Anna Maria Kaufmann, Angelika Milster, das Gewandhausorchester Leipzig, aber auch Rainhard Fendrich, Wolfgang Ambros, Die Prinzen, die Münchner Freiheit, die Spider Murphy Gang, EAV, Haindling, Max Raabe und sein Palast Orchester, Andreas Gabalier oder Francine Jordi gehörten ebenfalls zu den Künstlern, die auch dank Manuela Bauhubers Netzwerk und Kontakten zwischen Europas beliebtesten Thermen Station machten. Die Älteren dürften sich zudem auch an René Kollo, Ivan Rebroff, Max Greger, Hugo Strasser, Senta Berger, Freddy Quinn, Wencke Myhre, Bata Illic, Grit Boettcher, Heidi Brühl und auch Volker Brandt erinnern, erzählt Bad Füssings oberste Kulturmanagerin. Diese Aufzählung lässt sich noch lange fortführen.

Auch die Liste der bayerischen Kabarettisten kann sich sehen lassen: Die besonders beliebten Gastspiele von Martina

Schwarzmann und Sebastian Reich mit seiner Amanda waren schon sechs Wochen vorher ausverkauft. Die größte Herausforderung sei die BR Radltour 2019 gewesen, betont Manuela Bauhuber.

Was hat sie in ihrer langen Karriere am meisten berührt? „Die schönsten Momente waren für mich immer: die Freude der Menschen an der Musik zu sehen“, verdeutlicht Manuela Bauhuber.

Mehr Zeit fürs Reisen und eine Chronik ihres Lebens

Jetzt freut sich die 62-Jährige auf den Ruhestand: „Mir wird bestimmt nicht langweilig, ich werde all das in Angriff nehmen, was ich die Jahre nicht machen konnte – in Haus und Garten“, sagt sie. Die freiere Zeitgestaltung will sie nutzen, um ihrer größten Leidenschaft – dem Reisen – künftig spontaner nachgehen zu können – und auch Bad Füssing neu zu entdecken: „Ich fühle mich sehr wohl hier, genieße die Ruhe, aber auch die Tatsache, dass man gerade mit unserem großen Kulturangebot nah am Puls der Welt ist.“

Ein großes Projekt hat sie sich für den Ruhestand noch vorgenommen: Sie will die Erinnerungen und Anekdoten aus ihrer Zeit als Veranstaltungsleiterin in einer Chronik aufschreiben. Und so wird ganz sicher auch künftig noch von Manuela Bauhuber zu hören und zu lesen sein.

Markus Kagleder: „Bad Füssing noch stärker als Kultur-Hotspot der Region etablieren“

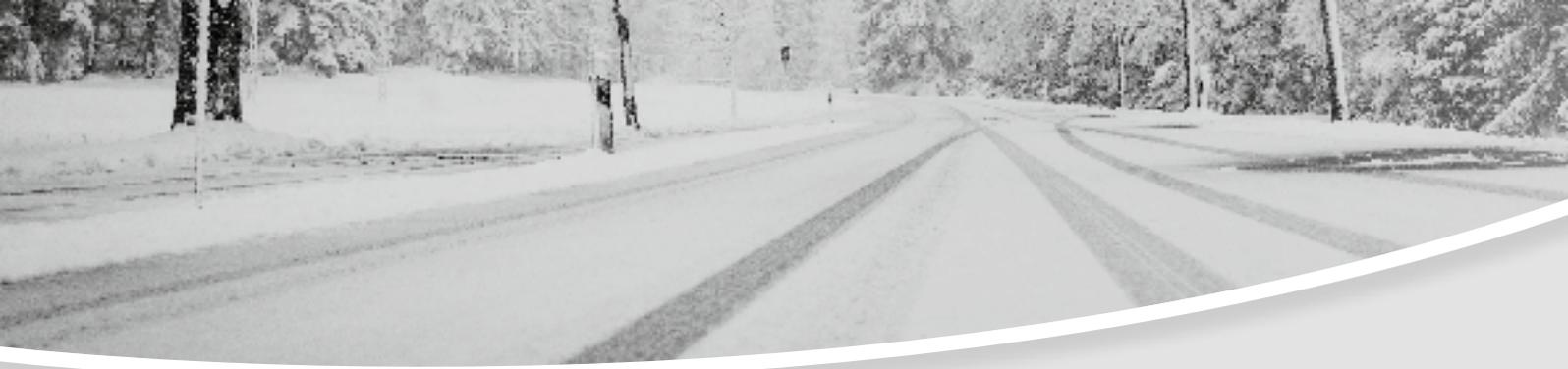
Es war Liebe auf den ersten Blick: Als Markus Kagleder die Stellenanzeige der Gemeinde Bad Füssing für einen neuen Veranstaltungsleiter sah, war ihm sofort klar: „Da muss ich mich bewerben“, sagt der 41-Jährige. Sein Wunsch wurde Wirklichkeit: „Ich freue mich sehr, dass es geklappt hat“, betont der gebürtige Straubinger.

Mit Markus Kagleder als Nachfolger Manuela Bauhubers steht ein erfahrener Profi an der Spitze des VeranstaltungsService: Seit 17 Jahren ist er in der Branche tätig. 2005 begann er seine Karriere bei einer Veranstaltungsfirma in Plattling, betreute unter anderem das Open Air auf Schloss Kaltenberg. 2007 ging er nach Saarbrücken. Dort machte er sich mit einer eigenen Agentur selbstständig. In einer großen Aktion für den Fußballverband UEFA war er dabei unter anderem in Polen und in der Ukraine unterwegs.

2015 kam Markus Kagleder zurück in seine niederbayerische Heimat – arbeitete unter anderem für die Europäischen Wochen. 2021 wechselte der Straubinger, der aktuell noch in Vilshofen wohnt, zu einem Konzertveranstalter in Passau. Dort verantwortete er Veranstaltungen und Konzerte in ganz Deutschland und Österreich. Für seine neue Aufgabe als Bad Füssinger Veranstaltungsleiter hat er sich viel vorgenommen: „Ich will meinen Beitrag dazu leisten, Bad Füssing noch stärker als den Hotspot der Kultur in der Region zu etablieren“, deutet er an.



Manuela Bauhuber gemeinsam mit ihrem Nachfolger Markus Kagleder



Sicher durch den Winter

400 Tonnen Salz liegen aktuell in den Depots des Bad Füssinger Betriebshofs bereit für den Kampf gegen Eis und Schnee. Was Sie tun können, um dem Winterdienst die Arbeit zu erleichtern.

Das Team des Betriebshofs ist für alle Gemeindestraßen und die Gehwege im Bereich Bad Füssing zuständig. Das ist insgesamt ein Netz von mehr als einhundert Kilometern. Im Winter kümmern sich deshalb mehr als die Hälfte der insgesamt 46 Mitarbeiter um den Winterdienst. Damit die Bad Füssinger Autofahrer sicher in die Arbeit und nach Hause kommen, sind die „Engel in Orange“ auch nachts im Dienst der Bürger unterwegs: Jeden Tag beginnen sie, wenn es die Wetter- und Straßenlage nötig machen, auch in diesem Winter zwischen 3.30 Uhr und vier Uhr nachts mit ihrem Einsatz. „Wir haben die Lager im Sommer komplett gefüllt“, sagt Alois Hofmann, der Leiter des Bad Füssinger Betriebshofs. Verläuft der kommende Winter so wie im letzten Jahr, dann dürfte die Mannschaft nur einen Teil davon brauchen: „Letztes Jahr haben wir 150 Tonnen verbraucht“, sagt Hofmann.

Elf Fahrzeuge für sichere Gehwege und Straßen

Insgesamt stehen der Mannschaft heuer elf Fahrzeuge für den Winterdienst zur Verfügung: ein Lkw, zwei Unimogs, vier Traktoren und die kleineren so genannten Kommunal-Fahrzeuge für Gehwege und Parks. Die großen Winterdienstfahrzeuge haben Soletanks dabei. Diese sind mit Salzwasser gefüllt, das wird zusätzlich zum eigentlichen Salz aufgetragen. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten hält die Gemeinde Gehwege frei von Eis und Schnee. Alois Hofmann macht aber deutlich: „Das Schneeräumen ist jedoch eigentlich und in erster Linie Pflicht der Hausbesitzer. Sie sind auch in diesem Winter vor allem gefordert, nach Schneefällen zunächst selbst zu Schaufel und Schneeschippe zu greifen.“

Bitte denken Sie an Ihre Räum- und Streupflicht

Denn für das Räumen der Gehwege und die Sicherung gegen Rutschgefahr sind grundsätzlich die Grundstückbesitzer verantwortlich. Die freiwillige Räumarbeit des Winterdienstes in manchen Ortsbereichen entbindet Grundstückbesitzer nicht von der Verpflichtung, selbst den Räumdienst zu gewährleisten, etwa wenn der kommunale Winterdienst bei starkem Schneefall oder Eisglätte nicht überall gleichzeitig sein kann. Der Grundstückseigentümer haftet auch bei Unfällen wegen Schnee- oder Eisglätte auf angrenzenden Gehwegen. Gesetzlich geregelt ist: Die Streupflicht beginnt werktags um 7 Uhr und sonntags und feiertags ab 8 Uhr bis jeweils 20 Uhr.

Wie Sie dem Winterdienst helfen

Die Mitarbeiter des Betriebshofs appellieren auch in diesem Jahr an die Bad Füssinger Grundstücksbesitzer und Autofahrer: Schneeräumfahrzeuge können nur fahren, wenn ihnen keine aus Privatgrundstücken überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher den Weg versperren. Bitte schneiden Sie den überstehenden Grundstücksbewuchs entsprechend zurück. Streusalz wird nur eingesetzt, wenn dies unvermeidbar ist. Die Sicherheit der Menschen aber geht vor, deshalb schützen Sie empfindliche Sträucher am Grundstücksrand notfalls mit Folie gegen Salzeinwirkungen. Parkende Autos und Mülltonnen vor dem Grundstück sind erhebliche Hindernisse, die die Räumung verzögern.

Sand und Splitt statt Salz

Schnee sollten Sie nicht auf die Fahrbahn, sondern an den Gehwegrand räumen. Auch dürfen Sie Schnee aus Privatgrundstücken (wie aus Zufahrten) nicht auf die öffentlichen Verkehrsflächen ablagern. Bei Schnee-, Reif- und Eisglätte sollten Sie abstumpfungsfähige Mittel wie Sand und Splitt verwenden. Streusalz und andere umweltschädliche Stoffe sind grundsätzlich verboten. Nur bei besonderer Wetterlage, wie zum Beispiel Eisregen, dürfen Sie Salz streuen.

Bei öffentlichen Straßen, auf denen keine Gehwege ausgewiesen sind, oder bei Straßen mit nur einseitigem Gehweg ist der Rand der Straße in einer Breite von ebenfalls mindestens einem Meter als Gehweg zur Benutzung für Fußgänger zu räumen. Um den Wasserabfluss zu gewährleisten, sind auch Straßenrinnen und Regeneinläufe freizuhalten. Wenn Grundstückseigentümer selbst nicht in der Lage sind, diese Sicherungsarbeiten zu leisten, empfiehlt die Gemeinde, einen Hausmeisterdienst zu beauftragen.





„Einfach da sein“

Mehr als einhundert Flüchtlinge aus der Ukraine haben in Bad Füssing Schutz gefunden. Drei ehrenamtliche Helferinnen setzen sich mit viel Herz und Leidenschaft besonders für die Ukrainerinnen und Ukrainer ein. Sie stehen beispielhaft für viele Menschen in der Gemeinde, die sich für die Geflüchteten engagieren.

Einfach für die Menschen da sein: Mit diesen bescheidenen Worten beschreiben Nataliya Beisser, Nelli Estina und Kateryna Tershak das, was sie für die vor dem Krieg geflüchteten Frauen, Männer und Familien leisten. Tatsächlich hat sich die Arbeit des Dreigespanns, das heute über ein breites Netzwerk an Kontakten verfügt, von einem niederschweligen Angebot zu einer festen Anlaufstelle entwickelt, die jeden Tag Großes leistet.

Sieben Tage pro Woche im Einsatz

Montags bis freitags und nicht selten auch an den Wochenenden sind die drei Frauen im Einsatz, um den Menschen aus der Ukraine mit Rat und Tat beiseite zu stehen. Die Situationen, in denen sie unterstützen, sind so vielfältig wie das Leben selbst: Einer älteren Frau ermöglichten sie, durch ein Hörgerät endlich wieder ihre Umwelt wahrnehmen zu können. Einer Schwangeren halfen die drei Damen dabei, ärztliche Betreuung und eine Klinik zu finden – und ihr Baby gesund fern der ukrainischen Heimat in Niederbayern zur Welt zu bringen.

Es sind diese berührenden Schicksale, die für das Team auch der Motor ihrer unermüdlischen Arbeit sind: „Uns unterscheidet von den anderen, dass zwar alles von mir konzipiert ist und wir auch Angebote wie psychosoziale Beratungen oder Entlastungsgespräche anbieten, aber wir ohne jegliche finanzielle Unterstützung tätig sind: neben unserer beruflichen Tätigkeit, vorher, nachher oder eben auch auf Abruf in der Nacht“, berichtet Nelli Estina. Sie ist Lehrerin, Diplom-Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin. Nataliya Beisser, ihre Teamkollegin, stammt aus der Ukraine. Ihre Brüder und Eltern sind bis heute dort.

Ein Willkommen voller Herzlichkeit

Nelli Estina erinnert sich noch sehr genau an das Frühjahr, als die Flüchtlinge aus der Ukraine in Bad Füssing ankamen und überwältigt waren vom warmen Empfang in der Gemeinde. Niemand habe damals gewusst, wie lange die Familien hier bleiben würden. Mit der Zeit sei der Alltag eingeleitet, „nicht in der Seele, aber aus praktischer Sicht“, wie es Nelli Estina formuliert. Die Erwachsenen besuchen Sprachkurse. Die Kinder kamen in den Kindergärten in Aigen, Würding und Bad Füssing unter.

Mit dem Alltag im neuen Land entstehen aber auch fast täglich neue Herausforderungen, wie die ersten Begegnungen der Familien mit

Anträgen, Briefen, Anfragen von den Ämtern, Schulen, Kindergärten, Arbeitsverträgen, Mietverträgen und vielem mehr. „Fast alle Familien sind sehr neugierig und sehr zielstrebig, was den Spracherwerb betrifft. Aber sie sind neu hier, alles ist fremd, dieser Reizüberfluss, dazu die amtliche Sprache“, erzählt Estina, die seit vielen Jahren in der Migrationsarbeit tätig ist. Genau da helfen die Flüchtlingsbetreuerinnen. Zudem stellen sie beispielsweise digitale Informationen auf Ukrainisch und Russisch zur Verfügung. Ansprechen wollen die Helferinnen allerdings nicht nur Flüchtlinge aus der Ukraine, sondern alle Menschen aus aller Welt, die in der Kurgemeinde eine neue Heimat finden und gefunden haben.

Arbeit bedeutet für die Flüchtlinge Zukunft

Die Erfolge beim „Ankommen“ im neuen Land sind die schönste Bestätigung für das Engagement, sagen die engagierten Frauen: „Einige arbeiten schon in der Hotellerie oder haben andere Stellen aus dem Bereich Gastronomie angenommen, andere schreiben ihre Lebensläufe, lassen Diplome übersetzen, überprüfen und anerkennen“, weiß die Sozialpädagogin. Die vielen positiven Erlebnisse sind es auch, die das kleine Team trotz aller Belastung weiter antreiben. Nelli Estina ist überzeugt: „Die Hilfe wird einen langen Atem brauchen, in der Ukraine, den Nachbarländern, auch in Deutschland. Das ist kein Sprint. Das ist ein Marathon. Und diesen Marathon können wir nur gemeinsam bewältigen“, verdeutlicht sie.

➔ **Über weitere Unterstützung freut sich das kleine Team. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei Nelli Estina melden unter Tel. 0176/23271259 oder per E-Mail an ukr-hilfe@gmx.de.**

Kateryna Tershak, Nelli Estina und Nataliya Beisser (v.l.) sind für die Menschen aus der Ukraine da, wenn nötig, auch am Wochenende und nachts.

Was, wann, wo ...

Veranstaltungen der kath. Kurseelsorge

- 8.12. 15 Uhr, Erzählcafé: „Advent und Weihnachten – was es mir bedeutet“ mit Kurseelsorgerin Maria Müller im Pfarrsaal Hl. Geist
- 23.12. 18.30 Uhr, Christkindlansingen in der Pfarrkirche Hl. Geist
- 24.12. 15 Uhr, Kleinkinder-Krippenfeier
17 Uhr, Krippenfeier mit Eucharistiefeier
22.30 Uhr, Christmette
- 26.12. und 1.1., 8.1. 16.30 Uhr, Weihnachtliche Orgelmeditation mit Tobias Hager und Kurseelsorgerin Maria Müller in der Pfarrkirche Hl. Geist
- 4.1. 19.30 Uhr, „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“ – Multimediovortrag mit Josef Grünberger
- 5.1. und 26.1. 15 Uhr, Kirchenführung in der Pfarrkirche Hl. Geist

Aktuelle Informationen der Kurseelsorge und des Pfarrverbandes finden Sie unter pfarrverband-bad-fuessing.bistum-passau.de. Bitte erkundigen Sie sich kurz vorher im Internet oder über Aushänge, ob die Veranstaltung stattfindet und welche Vorschriften gelten!

Veranstaltungen der evang. Kurseelsorge

- jeden Dienstag 16.30 Uhr, Kirchenführung mit Erklärung der Atterseebilder, am 27.12. mit Orgelmusik
- jeden Mittwoch 19 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum; Gäste und interessierte Angehörige willkommen
- 2.12., 28.12. und 4.1., 26.1. 19.15 Uhr, KIRCHE und KINO
- 7.12., 11.1. und 25.1. 15 Uhr, Kaffeenachmittag im Gemeinde- und Kurseelsorgezentrum

- 24.12. 16.30 Uhr, Christvesper
20 Uhr, Gottesdienst zum Hl. Abend
22 Uhr, Christmette
- 25.12. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Weihnachtsfest
- 26.12. 10 Uhr, Musikalische Andacht zum Weihnachtsfest
- 27.12. 16.30 Uhr, Kirchenführung mit Orgelmusik
- 31.12. 16.30 Uhr, Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
- 31.12. 22 Uhr, Konzert in der Silvesternacht: Festliche heitere Musik für Sopran, Trompete und Orgel; Brigitte Guttenbrunner (Sopran), Franz Wagnermeyer (Trompete), Klaus Oberleitner (Orgel), Eintritt: 13 Euro ohne Kurkarte, 10 Euro mit Kurkarte und für Gemeindebürger
- 1.1. 10 Uhr, Gottesdienst mit Segen für das Neue Jahr
- 1.1. 11.15 Uhr, Neujahrswanderung, Treffpunkt an der Christuskirche; Wandern um Bad Füssing und Einkehr im „Kaba“. Anmeldung unter 08531/29636
- 6.1. 16.30 Uhr, Waldweihnacht, „Die Heiligen Drei Könige folgen dem Stern ...“ Treffpunkt an der Christuskirche, Laternen dürfen mitgebracht werden
- 29.1. 10 Uhr, Bläser-Gottesdienst, Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchor des Dekanats Passau, Leitung: KMD Jürgen Wisgalla, Karin Wisgalla (Orgel) und Kirchenrat Norbert Stapfer

Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

Gemütliches „Kaffeeklatsch-Treffen“ für Senioren und Neubürger

- jeden 1. Mittwoch im Monat im Thermenrestaurant Johannesbad
- jeden 3. Samstag im Monat im SeniorenWohnen Bad Füssing
- jeweils ab 15 Uhr, Anmeldungen bei Maria Fraundorfer, Tel. 08537/571, E-Mail: senioren-bf@gmx.de oder Traudl Wolff, Tel. 08531/910085 oder 0171/5442266

Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden, Sprechstunden Di, Mi, Do 10–12 Uhr, Lindenstr. 3b, neben Fox Markt, Tel. 0160/94782693

Musikverein Bad Füssing – Jugendblasorchester

Schüler für Blasinstrumente und Schlagzeug gesucht: Oboe, Flöte, Horn, Trompete, Posaune ... Hochqualifizierte Musiklehrer und Leihinstrumente vorhanden. Infos bei Michael Stiglbauer, Tel. 08531/317321 oder 0151/61655616

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

jeden ersten Mittwoch im Monat, Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische, Beginn: 10 Uhr, Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1, Doppelturnier für jede Spielstärke, nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & GästeService; Auskünfte bei Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Pelger, Tel. 08531/978614

Kur- & GästeService:

Öffnungszeiten an Weihnachten und zwischen den Jahren

Der Kur- & GästeService ist auch rund ums Fest für Sie da. Die Öffnungszeiten im Überblick: Von Montag, 19. Dezember bis Freitag, 23. Dezember sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von 9 bis 17 Uhr für Sie da, am Heiligen Abend von 9 bis 13 Uhr. Am ersten Weihnachtstag ist geschlossen. Am 26. Dezember ist von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Von Dienstag, den 27. Dezember, bis Freitag, den 30. Dezember, erreichen Sie den Kur- & GästeService jeweils von 9 bis 17 Uhr, an Silvester von 9 bis 13 Uhr. Geschlossen bleibt an Neujahr.

Von Montag, den 2. Januar, bis Donnerstag, den 5. Januar ist das Team jeweils von 9 bis 17

Uhr erreichbar, am Heilig-Drei-Königstag sowie am 7. Januar von 9 bis 13 Uhr. Der VeranstaltungService mit Kartenvorverkauf im Bgm.-Frankenberger-Haus ist außer an den Feiertagen ganzjährig Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Tickets für Veranstaltungen während der Feiertage erhalten Sie direkt an der Abendkasse. Das Gesundheit ServiceCenter (Rathausstraße 8) ist außer an den Feiertagen von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

WIR
SIND
FÜR SIE
DA!

1. Skatclub e.V.

jeden Montag 18.45 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6, Mitspieler sind herzlich willkommen!

ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

jeden Samstag 11–12 Uhr kostenloses Schnuppergolfen für Neueinsteiger bei Golflehrer Christian Bauer, Anmeldungen unter Tel. 08537/91990

Aktuellste Neuigkeiten, wie Turniere, auf der Website www.thermengolf.de oder auf Facebook und Instagram

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

5.12. und 23.1. 18 Uhr, Casino-Stammtisch.
Ob Kurgäste oder Einheimische, beim Casinostammtisch kommt jeder zu Wort – hervorragendes Essen und zwanglose Gespräche garantiert; Reservierung täglich über Anrufbeantworter unter 08531/977936

31.12. Silvester. Feiern Sie mit uns bei Live-Musik, Prosecco und Häppchen. Auf ein gutes neues Jahr!

20.1. Vernissage. Herzliche Einladung an alle Kunstinteressierten. Um 19 Uhr Eröffnung der Ausstellung der Künstlerinnen Heinroth und Jokiel.

28.1. Glücksrad. Heute gibt es von 20 bis 24 Uhr attraktive Preis beim Dreh am Glücksrad zu gewinnen.

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

10.12. 19 Uhr, Besinnlicher Abend im Bürgerhaus

Veranstaltungen der Aigener Vereine

3.12. 19.30 Uhr, Nikolausversteigerung der KSK im Gasthaus Zum Fischerbräu

9.12. 19.30 Uhr, Weihnachtsfeier der Fischer im Trachtenheim

10.12. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung der FFW Irching im Trachtenheim

17.12. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung des SVA im Trachtenheim

6.1. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung des HTV im Trachtenheim

13.1. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung der FFW im Gasthaus Zum Fischerbräu

16.1. 16 Uhr, Anbetung in der Pfarrkirche St. Stephan

20. und 21.1. 19.30 Uhr, Bunter Abend in der Turnhalle

25.–28.1. 19 Uhr, Kegelturnier im Kegelheim

Veranstaltung der Hubertusschützen Eggfling

jeden Mittwoch 18–19 Uhr, Bürger- und Gästeschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz, Innenwerk 13 (hinter dem Sportplatzgelände), nur bei guter Witterung und nach vorheriger Anmeldung bei Ralph Freudenstein, Tel. 08537/225

Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherdreieck Bad Füssing, im Foyer des Kurmittelhauses in der Europa Therme:
Mo, Di, Mi, Fr 15–17 Uhr

Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1:
Mo 17–18 Uhr, Do 19–20 Uhr, So 10–11 Uhr
aktuelle Hinweise unter www.bibkat.de/aigen

Kath. Pfarrbücherei Eggfling (beim Pfarrhof), Obere Inntalstr. 36: Do 16–18 Uhr (außer feiertags)



Bücherdreieck und Weltladen mit neuer Adresse

Das Bücherdreieck und der Weltladen sind vom Dreiecksgebäude zwischen der Spielbank und dem Großen Kurhaus in das Foyer des Kurmittelhauses in der Europa Therme umgezogen. Das Foyer erreichen Sie über den Kurpark. Seit Anfang Dezember freuen sie sich unter der neuen Adresse über Ihren Besuch. Geöffnet ist jeweils montags, dienstags, mittwochs und freitags von 15 bis 17 Uhr. Am Freitag, 9. Dezember, findet ab 15 Uhr die weihnachtliche Eröffnungsfeier statt. Die Bücherei sucht aktuell auch ehrenamtliche Mitarbeiter.

➔ **Mehr Informationen erhalten Sie bei Maria Winklhofer, Tel. 08531/95590.**

Fröhlicher Kufenspaß

Eislaufen im Herzen Bad Füssings – und das ganz ohne Schmelzgefahr auch dann, wenn der Winter Pause macht: Bad Füssings „Eisfläche“ bietet auch in diesem Jahr bei jedem Wetter optimale Bedingungen für den perfekten Kufenschwung – auch ganz ohne echtes Eis. Die synthetische „Eisfläche“ am Kurplatz ist etwa 20 mal 30 Meter groß und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Gästen. Neben einem Schlittschuhverleih gibt es auch in diesem Jahr einen Kiosk, der kleine Speisen und Getränke anbietet. Die Eislaufsaison hat bereits Mitte November begonnen. Bis 26. Februar 2023 lädt die Anlage auf dem Kurplatz zum fröhlichen Eisvergnügen ein. Geöffnet ist für

den Schlittschuhlauf jeweils freitags von 15 bis 20 Uhr, samstags von 13 bis 20 Uhr und sonntags von 13 bis 18 Uhr. Am Heiligen Abend bleibt die Eisbahn geschlossen, an Silvester ist bis 17 Uhr geöffnet. In den Ferien (Weihnachts- und Faschingsferien) ist die Eisfläche zusätzlich auch von Dienstag bis Donnerstag von 14 Uhr bis 20 Uhr offen. Die Eintrittspreise bleiben stabil: 4 Euro für Erwachsene (3 Euro mit Kurkarte), 3 Euro für Kinder und Jugendliche. Auch vergünstigte Zehnerkarten für 30 bzw. 20 Euro sind erhältlich. Die Schlittschuh- oder Eisstockleihe kostet pro Tag 3 Euro. Gut zu wissen: Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie die Eislaufbahn für Veranstaltungen mieten.



➔ **Ihr Ansprechpartner: Sadat Haroun, Tel. (0043) 67763157897, E-Mail: haroun.sadat@outlook.de**

Highlights

Dezember 2022 – Januar 2023

Fr., 2.12.2022

Anna Heller – im Kerzenschein
Geborgenheit, Wärme, kindliche Träume, Winterfantasien; mit Werken von Liszt, Händel & Schubert

Mi., 7.12.2022

Jan Luley's Christmas on the Keys – swingende und groovige Weihnachtsklassiker, Arrangements zwischen Swing, Pop, karibischen Rhythmen und Blues.

Do., 8.12.2022

„Lachen hält gesund.“ Witziges und Zünftiges mit der „Lachdenkerin“ Angelika Fürthauer. Musikalisch begleitet wird sie von den Original Kernbeißern.

Mo., 12.12.2022

Bayerisch-Böhmischer Blasmusikabend. Die „Inntaler Musikanten“ gastieren mit einer bunten Mischung beliebter Blasmusik-Melodien. Leitung: Stefan Biereder

Do., 15.12.2022

Captain Freddy & Gabriela – Der ehemalige Frontmann der Erfolgsformation „Captain Cook und seine singenden Saxophone“ setzte die Segel seiner Solokarriere.

Fr., 16.12.2022

Tex Robinson's Country- & Gospel-Christmas. Tex Robinson & Friends gastieren mit einem zeitlosen Christmas- und Gospelprogramm im stimmungsvollen Country-Sound.

Mi., 21.12.2022

Lustiges und Besinnliches zur Weihnachtszeit. Mit dabei: Frauengesang „Pomp-A-Dur“, Dorfbacherl Soatnusi, Obernzeller Flügelhorn-duo, Karoline Frey & Florian Kasberger, Sprecher: Andreas Samböck

Do., 1.12.2022

Mo., 5.12.2022

Di., 6.12.2022

Fr., 9.12.2022

Sa., 10.12.2022

Di., 13.12.2022

Mi., 14.12.2022

Sa., 17.12.2022

So., 18.12.2022

Public Viewing Fußball WM 2022. Alle Spiele der Dt. Fußballnationalmannschaft live auf Großbild-LED-Wand mit Glühwein und unter freiem Himmel am Musikpavillon (Kleines Kurhaus) genießen! Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Fr., 23.12.2022

Robert Rias mit Liedern von Udo Jürgens und eigenen Kompositionen

So., 25.12.2022 –

1. Weihachtsfeiertag
Festkonzert zu Weihnachten – mit dem Kurorchester Bad Füssing. Leitung: Anna Fuhländler

Mo., 26.12.2022 –

2. Weihachtsfeiertag
Bad Füssinger Weihnachtsgala – Abwechslungsreiches Schlagerprogramm mit Claudia Jung und Patrick Lindner, die quirlige Hannah aus Innsbruck. Romy führt durchs Programm und präsentiert ihren ureigenen „Alpenpunk“-Stil.

Do., 29.12.2022

Echte Volksmusik – Die Hinterbauernmusik ist ein Garant für gute Unterhaltung und überlieferte Musiktradition.

Fr., 30.12.2022

„Ich bin noch nicht morsch.“ Was kann man tun, wenn sie kommen – die Alterserscheinungen? NIX! Aber mit Humor kann man sie leichter wegstecken. Traudl Wolff hat Erlebnisse aus ihrem Umfeld gesammelt und möchte Ihnen damit Lachtränen in die Augen treiben.

So., 1.1.2023

Neujahrskonzert des Kurorchesters Bad Füssing. Leitung: Anna Fuhländler

Do., 12.1.2023

„Obernzeller Bayerisch-Böhmische“ – Ein „Feuerwerk der Blasmusik“ in Bad Füssing

Fr., 13.1.2023

Die **Oiweiumhoibeeife Jazzband** spielt schwungvollen Dixieland, Swing und Hot-Jazz mit Stücken von Louis Armstrong, Ella Fitzgerald oder Duke Ellington in traditioneller 6-Mann Besetzung.

Do., 19.1.2023

„Lachen hält gesund.“ Witziges und Zünftiges mit der „Lachdenkerin“ Angelika Fürthauer. Musikalisch begleitet wird sie von den Original Kernbeißern.

Fr., 20.1.2023

The Original Salzburg Swing Orchestra. Das Repertoire reicht von bekannten Jazz-Standards bis zu lässigem Soul-Jazz – von Count Basie, Cole Porter bis hin zu Ella Fitzgerald u.v.a.

Do., 26.1.2023

„So schön ist Blasmusik“ – mit dem Musikverein Antiesenhofen-Reichersberg.



Änderungen vorbehalten!

Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, VeranstaltungsService, Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522, E-Mail: ticket@badfuessing.de, Web: www.badfuessing.de

i Wir sind für Sie da

Rathaus

08531/975-450

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8–12 Uhr
Mo, Di, Do 14–16 Uhr

Bürgertelefon

08531/975-3

Kur- & GästeService

08531/975-580

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kur- & Tourismusmanagement 08531/975-500

Veranstaltungen 08531/975-520

Kartenvorverkauf 08531/975-522

Gesundheit ServiceCenter 08531/975-511

Gäste-Service 08531/975-565

Vermieter-Service 08531/975-566

Therme Eins

08531/94460

Europa Therme

08531/94470

Johannesbad

08531/230

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8182000

Kläranlage 08531/24691

Wasserwerk 08537/311

Bauhof/Feuerwehrhaus 08531/24666

Wertstoffhof

08537/1486

Sommerzeit: Di/Fr 14-17 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr

Winterzeit: Di/Fr 13-16 Uhr, Mi/Sa 9-12 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Tobias Kurz, Erster Bürgermeister | **Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork GmbH, Dechbettener Straße 28, 93049 Regensburg

Tel. 0941/56959360, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 08531/975-504

Fax 08531/975-509

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Silvia Seidl

Telefon 08531/975-542

Fax 08531/975-509

E-Mail sseidl@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

9.1.2023 (Ausgabe Februar/März 2023)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.